

Referat/Amt: IV/51/RRF
Stadtjugendamt

Bearbeitet von:
Herrn Stadtmüller

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86-2721

Kommunaler Wettbewerb Alkoholprävention vor Ort hier: Auszeichnung für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
JHA	13.07.2006	x			MzK			

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

2. Jährliche Folgekosten:

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Jugendhilfeausschusses**
am 13.07.2006

Der Sachbericht dient zur Kenntnis

JHA Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

II. Sachbericht

Unter dem Motto "Alkoholprävention vor Ort" hat die Drogenbeauftragte der Bundesregierung zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung einen bundesweiten Wettbewerb ausgeschrieben.

Es haben sich insgesamt 111 Kommunen beteiligt.

Einer von 13 Preisträgern ist das „Netzwerk Suchtprävention“ des Landkreises Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen. Vertreten in diesem Netzwerk sind alle Institutionen, die Suchtprävention leisten.

Im Wettbewerbsbeitrag wurden über 60 Einzelprojekte beschrieben. Das breite Angebot setzt bereits im vorschulischen Bereich mit Fortbildungsangeboten für Fachkräfte von Kindertagesstätten ein.

Sportvereine, Jugendarbeit, Gastronomie/Handel, Betriebe, Politik und Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit stehen außerdem im Focus.

Zugang zu Risikogruppen, im Sinne der frühen Sekundär-Prävention, stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.

Besonders erfreulich ist die zunehmende Vernetzung der verschiedenen Stellen in diesem Feld.

Zentrales – und bekanntestes – Angebot ist „Frei ab 12 ? –Kampagne zu Suchtprävention, Jugendschutz und Zivilcourage“.

Die Preisverleihung findet am 13.07.2006 in Berlin durch die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und die Bundesdrogenbeauftragte Sabine Bätzing statt.

Von der Stadt Erlangen nehmen Frau Bürgermeisterin Preuß und Herr Stadtmüller von der Drogen- und Suchtberatungsstelle teil.

III. zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. **Abt. 513** z.W.